



Geschäftsbericht 2021

**der
Radio Berner Oberland AG
3800 Interlaken**

Geschäftsbericht

über den Geschäftsverlauf bei der Radio Berner Oberland AG im Geschäftsjahr 2021

Inhalt:

- 1. Bericht Verwaltungsratspräsident**
- 2. Bericht Geschäftsleiter**
- 3. Geschäftsverlauf / Werbung / Finanzen**
- 4. Redaktion und Programm**
- 5. Technik**
- 6. Gremien von Radio BeO**
- 7. Schlusswort**

1. Bericht Verwaltungsratspräsident

Rückblick

Wie schon im Jahr 2020 war auch im 2021 die Corona-Pandemie eine der grossen Herausforderungen die unser Radio zu bewältigen hatte. Es ist mir wichtig, als Erstes festzuhalten, dass auch im 2021 keine Mitarbeitende ernsthaft an Corona erkrankten und dass alle Mitarbeitenden die von der Geschäftsleitung vorgeschriebenen Massnahmen immer mit Verständnis mitgetragen haben. Dazu mein aufrichtiger Dank.

Leider musste aber Radio BeO auch im vergangenen Jahr wegen der Pandemie Rückgänge bei den Werbeeinnahmen verzeichnen. Zum Glück wurden da die privaten Radioverbände politisch aktiv und erreichten, dass im neuen Covid-Gesetz eine rechtliche Grundlage geschaffen wurde, mit der eine finanzielle Unterstützung der berechtigten privaten Medien möglich war.

Dank dieser "Werbeausfall-Erschädigung" kann die Radio Berner Oberland AG auch im 2021 einen ausgeglichenen Abschluss ausweisen. Ohne diese Unterstützung hätte unser Radio Schulden machen müssen.

Mein Dank für diese notwendige Hilfe geht nicht nur an die Radioverbände mit dem VSP-Präsidenten Jürg Bachmann und dem VSP-Vizepräsidenten und BeO-Geschäftsleiter Martin Muerner, sondern auch an das BAKOM und an alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die eine solche Unterstützung möglich machten.

Generalversammlung

Die 34.ordentliche Generalversammlung der Radio Berner Oberland AG zum Geschäftsjahr 2020 wurde auf Grund der Pandemie per Post durchgeführt. Diese aussergewöhnliche Generalversammlung verlief ohne Probleme.

Die Rückmeldungen ergaben folgendes Ergebnis: Von Total 2'238 Aktienstimmen haben 2'094 Aktienstimmen ihre Abstimmungsantworten zu den einzelnen Traktanden mittels schriftlicher Rückmeldung mitgeteilt. Dies entspricht 93.6% der Aktienstimmen. Alle Traktanden wurden im Sinne des Verwaltungsrates genehmigt. Einzelne Aktionäre haben die Arbeit des BeO-Teams verdankt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu 6 Sitzungen. Dabei wurden alle wichtigen Themenbereiche diskutiert, viele Entscheide gefällt und die notwendigen Papiere bearbeitet und unterschrieben. Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr auch zu einer Klausur mit der Geschäftsleitung getroffen und auf diese Weise den wichtigen Austausch in allen Themenbereichen von Radio BeO gepflegt. Alle Sitzungen und auch die Klausur wurden gemäss den Verordnungen und Massnahmen des BAG virtuell durchgeführt.

Ausblick

Der Verwaltungsrat hat sich an seinen Sitzungen auch mit der Zukunft von Radio BeO befasst. Dabei standen – neben ganz vielen anderen Themen – auch zwei interne Themenbereiche zur Diskussion: So entschied der Verwaltungsrat einerseits, eine mögliche Standortverschiebung im Jahr 2024 des Studios von Interlaken nach Thun zu prüfen und dies mit der Geschäftsleitung auch vorzubereiten. Und so entschied der Verwaltungsrats andererseits, die Anstellung des Geschäftsleiters Martin Muerner um 2 Jahre nach seiner ordentlichen Pensionierung zu verlängern. Seine jahrelangen Erfahrungen im Radiobereich, seine engagierte Mitarbeit seit dem Sendestart im 1987 und sein hervorragendes Netzwerk stehen so Radio BeO in dieser eher unsicheren Zeit weiterhin zur Verfügung und garantieren auch intern eine gute Stabilität.

Der Verwaltungsrat wird sich auch in den kommenden Jahren den anderen anstehenden Themenbereichen und Herausforderungen stellen. Diese betreffen sowohl finanzielle Lagebeurteilungen in Corona-Zeiten, Stabilität des Betriebs, Neu-Konzessionierung ab 2025, UKW-Verbreitungsthematik und Urheberrechte, wie auch die Herausforderungen der Entwicklungen im Radiobereich.

Dank

Gerne danke ich auch an dieser Stelle allen, die im vergangenen Jahr tatkräftig mitgeholfen haben, Radio Berner Oberland in irgendeiner Art und Weise zu unterstützen und so mithelfen, unser Radio erfolgreich zu behalten.

Mein Dank geht an meine Kollegen im Verwaltungsrat, an den Geschäftsleiter und an die Mitglieder der gesamten Geschäftsleitung, an das ganze BeO-Team, das sich auch im vergangenen Jahr mit grossem Engagement für unser Radio eingesetzt hat, an alle unsere Aktionärinnen und Aktionäre, an unsere Kundinnen und Kunden, an unsere Hörer*innenschaft und natürlich auch an alle externen Institutionen, Behörden, Verbände und an alle Menschen, die mit Radio Berner Oberland zusammenarbeiten oder unserem Radio Dienste und Unterstützung erwiesen haben.

Der Verwaltungsrat wird sich zusammen mit der Geschäftsleitung auch im kommenden Jahr für ein erfolgreiches Radio Berner Oberland einsetzen.

Daniel Schuler, Verwaltungsratspräsident

2. Bericht Geschäftsleiter

2021 – die Corona-Krise dauert an

Die Corona-Krise und die daraus verordneten Massnahmen und Auswirkungen haben Radio BeO auch im 2021 weiterhin beschäftigt.

Die Herausforderungen waren in allen Abteilungen zu spüren, die Massnahmen haben alle Mitarbeitende betroffen. Die Herausforderungen waren vielfältig, sie waren hart und sie haben ganz viele Bereiche unseres Radios betroffen.

Besonders der Lockdown zu Beginn des Jahres 2021 traf auch Radio BeO hart. So musste Radio BeO verschiedene Massnahmen ergreifen, die Homeoffice-Pflicht einführen und Werbestornierungen und Werbeausfälle zur Kenntnis nehmen. Auch der Bereich Berichterstattung und Informationsbeschaffung war vor grosse Herausforderungen gestellt; denn viele Anlässe, Medienkonferenzen und Sportveranstaltungen konnten nicht mehr besucht werden.

Mit den Öffnungen im Verlaufe des Jahres trat eine gewisse Erleichterung ein, die aber die grundsätzliche Lage nur zögerlich verbesserte.

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen waren und sind nach wie vor auch für Radio BeO eine Last.

Gesundheit

Die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu schützen war und bleibt das wichtigste Kriterium in dieser Corona-Krise. Die Geschäftsleitung hat die schon im Vorjahr bewährten Schutzkonzepte weitergeführt und partiell sogar ausgebaut.

Maskenpflicht, Desinfektionsgeräte, errichtete Schutzplexiwände, wo immer möglich Home-Office und möglichst keine direkten Kontakte im Studio und in den Ausseneinsätzen waren auch im 2021 die Grundlage der Massnahmen. Zudem wurden fast alle Sitzungen, vor allem auch im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung, per Videokonferenz durchgeführt.

Bezüglich Impfen hat Radio BeO allen Mitarbeitenden jederzeit Freiheit gewährt und wird dies auch zukünftig tun. Auch wenn eine Impfung verschiedene Bereiche und vor allem Arbeitsabläufe erleichtert, ist es falsch und gesetzeswidrig, Menschen zu einer Impfung zu nötigen. Eine vertrauliche Umfrage unter den Mitarbeitenden im Herbst 2021 hat aber ergeben, dass sich fast alle Mitarbeitende von Radio BeO freiwillig und von sich aus haben impfen lassen.

Ich bin froh, dass das gesamte BeO-Team während der ganzen Zeit sehr grosses Verständnis für alle verordneten Massnahmen hatte und weiterhin hat. Ich bin dankbar, dass sich das gesamte BeO-Team jederzeit an alle Massnahmen und Schutzverordnungen des Bundesrates, des BAG und des Kantons gehalten hat.

Und ich bin sehr dankbar, dass keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter von Radio BeO bis zum heutigen Zeitpunkt ernsthaft an Corona erkrankt ist. Möge dies so bleiben!

Ein Lockdown mit wenig Einnahmen und trotzdem vollen Service-Leistungen

Die Corona-Krise und der Lockdown zu Beginn des Jahres 2021 haben bewirkt, dass die Werbeeinnahmen eingebrochen sind. Dies bedeutete weniger Radiospots und damit weniger Einnahmen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen konnte Radio BeO nur vereinzelt Kurzarbeit durchführen, denn die meisten Mitarbeitenden waren weiterhin voll im Einsatz, um die Hörer*innenschaft mit täglichen Informationen, mit Service-Leistungen und auch mit einer aufheiternden Moderation durch diese Krise zu begleiten.

Die grösste Schwierigkeit war es deshalb, den geforderten Service Public Régional für die Hörer*innenschaft aufrecht zu erhalten, obschon weniger Geld zur Verfügung stand.

Herzlichen Dank für die Mithilfe

Ich möchte allen herzlich danken, die in dieser Krise tatkräftig mitgeholfen haben, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und den Betrieb von Radio BeO trotz all den Herausforderungen und Massnahmen möglichst optimal aufrecht zu erhalten.

Bedanken möchte ich mich in erster Linie bei allen Mitarbeitenden von Radio BeO, die mitgeholfen haben, Radio BeO auch im 2021 tatkräftig zu unterstützen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Menschen, die Radio BeO in diesem schwierigen Jahr in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Besonders danken möchte ich den Parlamentarierinnen und Parlamentariern, den Mitarbeitenden im BAKOM und dem Verband Schweizer Privatradios und dessen Präsidenten Jürg Bachmann für den Einsatz für die finanzielle Unterstützung im Covid-Gesetz, die es ermöglichte, einen Teil der Werbeausfälle im 2021 zu kompensieren. Dank dem gesprochenen Geld und dank einem rigorosen internen Sparprogramm war es möglich, im Berichtsjahr einen Jahresabschluss mit einem minimalen Gewinn zu erreichen.

Ich hoffe fest, dass diese Corona-Krise bald einmal bewältigt werden kann und Radio BeO wieder in einen einigermaßen normalen Betriebszustand übergehen kann.

Im Folgenden ein paar Worte zu verschiedenen Themenbereichen, die für Radio BeO im 2021 relevant gewesen sind.

Service Public Régional in Redaktion und Programm

Natürlich war die Corona-Krise auch eine grosse Herausforderung für das gesamte BeO-Team; insbesondere auch im Bereich der Redaktion und der Moderation.

Die verordneten Massnahmen bewirkten besondere Flexibilität in allen Bereichen, viel Improvisationskunst und natürlich Mehrarbeit, um den geforderten Service Public Régional jederzeit zu garantieren.

Im Bereich Redaktion und Information lag das Schwergewicht nach wie vor auf der regionalen Information und hier natürlich auf den täglichen Informationen zur Corona-Krise.

Besonders erwähnenswert ist hier die Tatsache, dass Radio BeO den vom BAKOM verlangten Service Public Régional erbracht hat.

Die Kontrollen des BAKOM im Jahr 2021 haben ergeben, dass Radio BeO die geforderten täglichen 30 Minuten Regionalinformation übertroffen hat.

Diese erfreuliche Tatsache zeigt, dass die Redaktion von Radio BeO seine Aufgabe, einen täglichen regionalen Informationsservice zu erbringen, voll erfüllt hat.

Radio BeO bietet bekanntlich seit Jahren einen bewährten und allseits anerkannten „Service Public Régional“ an, der mittels verschiedener Sendegefässe wie „BeO-Info“, „BeO-Nachrichten“, „BeO-Thema“, „BeO-Sonderserien“, „BeO-Sport“, „BeO-Sonntig“ und vielen mehr gesendet wurde. Dies konnte auch im Krisenjahr beibehalten werden.

Ein solcher „Service Public Régional“ entspricht nicht nur unserer Konzession, sondern zeigt immer wieder auf, wie wichtig in solchen Situationen ein Privatrado für die Bevölkerung ist.

Die Eigenproduktion der nationalen und internationalen Nachrichten wurde auch im vergangenen Jahr durch die BeO-Redaktion erfüllt.

Im Bereich Programm und Moderation wurden die bewährten Sendegefässe beibehalten; ausgebaut wurden die Programmbetreuung, die programmlichen Vorbereitungen und die qualitätsmässigen Analysen. Nach wie vor bilden die Informationen, die Moderation, die Dienstleistungen und ein gut ausgewählter Musikmix das Rückgrat des Programmteiles.

Viel Schweizer Musik

Auch im vergangenen Jahr prägte der hohe Stellenwert von Schweizer Musik das Musikprogramm von Radio BeO.

Diese Auswahl wurde im Corona-Jahr noch verstärkt, um Schweizer Musikerinnen und Schweizer Musiker mittels Urheberrechtsbeiträgen indirekt zu unterstützen; durch den Wegfall der Konzertmöglichkeiten leiden Schweizer Künstlerinnen und Künstler massiv.

Radio BeO weist deshalb nach wie vor einen der höchsten Anteile an Schweizer Musik im Programm aus. Gerade in den beiden Bereichen Schweizer Rock- und Popmusik und volkstümliche Musik leistet Radio BeO einen wichtigen und grossen Beitrag zur Förderung der schweizerischen Kultur. Aber auch der hohe Anteil der Schweizer Musik in allen Musikspartenbereichen bei Radio BeO wurde beibehalten

Ausbildung

Nach wie vor ermöglichte das Gebührensplitting auch im vergangenen Jahr eine gute und massgeschneiderte Ausbildung des gesamten BeO-Teams, wobei auch hier wegen der Corona-Krise verschiedene Angebote wegen den verordneten Regelungen abgeändert werden mussten.

Diese Ausbildung ist sinnvoll und trägt zur Qualitätsverbesserung wie auch zur Erfüllung des Leistungsauftrages bei. Der einzige Nachteil dieser Ausbildung besteht darin, dass die durch die verbesserte Ausbildung besser qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von grösseren Stationen abgeworben werden, was leider auch im vergangenen Jahr mehrfach der Fall war. Dies zeigt, dass Radio BeO nebst der Erfüllung des Leistungsauftrages auch als „Ausbildungsrado“ bezeichnet werden kann.

UKW-Abschaltung

Das Thema UKW gab im vergangenen Jahr nicht nur bei den Radioveranstaltungen viel zu reden. Die Verbreitung und Nutzung durch die neue digitale Technologie DAB+ hat massiv zugenommen. Gleichzeitig hören immer mehr Menschen Radio BeO im Internet oder auf der App. Aus diesem Grunde hat sich (mit Ausnahme von Radio1 mit Roger Schawinski) die gesamte Schweizer Radioszene entschieden, UKW möglichst schnell abzuschalten. Es war vorgesehen, UKW bei der SRG im Herbst 2022 und bei den privaten Veranstaltungen im Januar 2023 abzuschalten. Durch die Interventionen von Roger Schawinski und dem darauf folgenden politischen Diskurs wurde nun ein neues Abschaltdatum gefunden: Ende 2024. Zu diesem Zeitpunkt laufen auch die Verbreitungs-Konzessionen, auch diejenige von Radio BeO, aus. Ob sich die noch diesbezüglichen hängenden Motionen im Parlament auf dieses Abschaltdatum auswirken und eine mögliche Verlängerung der UKW Verbreitung bewirken, ist zum heutigen Zeitpunkt unklar.

Herzlichen Dank

Auch in diesem Jahresbericht möchte ich - einmal mehr - allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, das gesamte Programm und die Arbeit von Radio BeO zu gestalten und zu ermöglichen, ein grosses Dankeschön aussprechen. Nur dank dem grossen Einsatz von vielen Menschen wurde eine solche Leistung überhaupt realisierbar.

Zuerst danke ich ganz herzlich allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen unseres Radios. Ohne ihr Engagement und ohne ihre Arbeit würde es Radio BeO nicht geben. Ein weiterer Dank geht an unseren Verwaltungsrat unter der präsidentalen Leitung von Daniel Schuler. Ebenfalls danken möchte ich allen Mitgliedern des Fördervereins Radio Berner Oberland für ihre treuevolle Unterstützung unseres Radios.

Ein grosser und besonders herzlicher Dank geht an alle Hörerinnen und Hörer von BeO; mit ihrer Treue zu unserem Programm helfen sie alle mit, den Erfolg von Radio BeO zu ermöglichen.

Ein grosser Dank geht auch an alle Werbekundinnen und Werbekunden von Radio BeO und an alle unsere nationalen Vermarkter. Durch ihren Entscheid, Radio BeO als Werbeplattform zu benutzen, zeigen sie uns, wie wichtig und effizient Radiowerbung auf Radio BeO ist.

Danken möchte ich auch allen denjenigen, die auf nationaler und auch auf politischer Ebene mitgeholfen haben, gute Rahmenbedingungen für unser Radio zu erkämpfen. Dieser Dank geht im vergangenen Jahr insbesondere an das Parlament, an BR Simonetta Sommaruga und an den Verband Schweizer Privatradios VSP unter der präsidentalen Leitung von Jürg Bachmann. Sie alle haben mitgeholfen, dass Radio BeO in dieser Corona-Krise eine finanzielle Unterstützung erhalten hat.

Ein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bundesamt für Kommunikation BAKOM; die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr habe ich sehr geschätzt.

Ein grosser Dank geht auch an alle Mitglieder des BeO-Fördervereins, an den Vorstand des BeO-Fördervereins und an den Präsidenten Adrian Durtschi und den Finanzchef Manuel Honegger. Der BeO-Förderverein ist eine wichtige Stütze für Radio BeO; sei es dank finanzieller Unterstützung für grössere wichtige Projekte oder für die Unterstützung bei Aussenaktionen, Events und dem Sendebetrieb im Allgemeinen.

Zum Schluss danke ich allen Menschen ganz herzlich, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, Radio BeO in irgendeiner Art und Weise zu unterstützen.

Möge die Corona-Krise bald einmal vorbei sein, möge eine gewisse Normalität zurückkehren und möge Radio BeO auch in kommenden Jahren Erfolg haben und auf diese Weise ganz vielen Menschen ein täglicher Begleiter sein.

Martin Muerner, Geschäftsleiter

3. Geschäftsverlauf Werbung / Finanzen

Entwicklung der Werbung

Ein weiteres Pandemiejahr ist zu Ende gegangen. Das erste Quartal mit dem Lockdown war für unsere Werbeumsätze nochmals sehr schwierig. Die Geschäfte waren geschlossen und mussten somit auch keine Werbung machen. Als sie später im Jahr wieder öffnen konnten, fehlten vielen Betrieben das notwendige Geld, um Werbung schalten zu können. Eine verzwickte Situation für alle. Nach und nach verbesserte sich die Situation und wir konnten, dank grossem Einsatz aller Beteiligten, die Werbeumsätze wieder steigern.

Das Werbeaufkommen hat sich nach Herkunft der bezahlten Werbung (lokal/national) in Sekunden ausgestrahlter Werbung folgendermassen entwickelt:

<u>Jahr</u>	<u>Lokal</u>	<u>National</u>	<u>Total</u>
2014	172'755	93'813	266'568
2015	191'713	94'619	286'332
2016	186'825	86'688	273'513
2017	217'984	85'415	303'399
2018	208'345	87'063	295'408
2019	213'100	67'853	280'953
2020	138'138	66'275	204'413
2021	205'970	66'189	272'159

	Selbst akquiriert (nur Werbung)	Durch Dritte akquiriert (nur Werbung)	Selbst akquiriert (inkl Sponsoring)	Durch Dritte akquiriert (inkl Sponsoring)
2014	68%	32%	73%	27%
2015	69%	31%	73%	27%
2016	69%	31%	73%	27%
2017	72%	28%	76%	24%
2018	72%	28%	77%	23%
2019	73%	27%	78%	22%
2020	69%	31%	59%	41%
2021	69%	31%	59%	41%

Obige Tabelle zeigt das Werbeaufkommen zwischen dem nationalen und lokalen Markt gegenüber den Vorjahren. Der Anteil der selbstakquirierten Werbung bleibt vergleichsweise hoch, was in Bezug auf die Einflussmöglichkeiten durchaus erwünscht ist. Erfreulicherweise wird Radio BeO von den nationalen Vermarktern oftmals als Ergänzung zu ihren Kampagnen gebucht.

Der regionale Werbemarkt hat sich erfreulich entwickelt und wir konnten gegenüber dem Vorjahr zulegen und sind wieder auf einem guten Niveau. Der nationale Bereich konnte wenigsten auf gleichem Niveau gehalten werden.

Die Verunsicherung im Werbemarkt ist weiterhin spürbar und die Lage sehr volatil. Bleibt zu hoffen, dass diese Krise möglichst bald überstanden ist und sich der Werbemarkt wieder ganz erholt, denn Radiowerbung ist und bleibt effizient, günstig und erfolgreich.

Raymond Häsler, Verkaufsleiter

Finanzen

Beitrag aus dem Abgabeanteil

Im Berichtsjahr konnte Radio BeO ein weiteres Mal von dem im geltenden Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vorgesehenen und durch die Konzession gem. RTVG Art. 40 abgesicherten Abgabeanteil in der Höhe von CHF 2'042'541.- profitieren.

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Radiogebühren-Beitrag enthält neben dem ordentlichen Abgabeanteil gemäss Konzession einerseits einen Betrag von CHF 74'579.- zur Unterstützung der Verbreitung gem. RTVG Art. 57, welcher die Mehrkosten der technischen UKW-Verbreitung in unserer komplizierten Topographie wenigstens teilweise aufzufangen hilft, andererseits einen Beitrag für neue Technologien gem. RTVG Art. 58 (DAB+-Verbreitung) im Betrag von CHF 42'000.- und einen Beitrag für die Aus- und Weiterbildung gem. RTVG Art. 109 im Betrag von CHF 10'936.-.

Die Corona-Pandemie hat auch 2021 zu einem grossen Werbeverlust geführt. Dank dem "Ausgleich nach Covid-19-Gesetz" von CHF 228'268.- konnte ein Teil der Werbeausfälle 2021 kompensiert werden. Es handelt sich dabei um eine provisorische Akonto-Zahlung vom BAKOM. Die definitive Veranlagung erfolgt im ersten Halbjahr 2022.

Diese namhaften Beiträge aus den Radiogebühren erleichterten die Erhaltung der hohen Qualität des BeO-Programms, insbesondere im regionalen Informationsbereich, wie der nachfolgende Programmrückblick ausweist. Zudem konnte nicht zuletzt dadurch die Betriebsgesellschaft die aus unternehmerischer Sicht notwendigen und kaufmännisch korrekten Abschreibungen tätigen.

Auch von meiner Seite sei Allen, die mitgeholfen haben, diese Unterstützung zu ermöglichen, herzlich gedankt.

Rechnungsabschluss 2021

Die Jahresrechnung schliesst per 31.12.2021 mit einem Jahresgewinn von CHF 2'172.- ab. Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt somit CHF 6'148.-. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von CHF 6'148.- auf neue Rechnung vorzutragen.

Der selbsterarbeitete Betriebsertrag des Geschäftsjahres 2021 – vorab aus Werbung und Sponsoring, unter Einschluss der Gegengeschäfte – lag mit CHF 1'917'313.- rund CHF 38'539.- hinter dem Vorjahr, welches wegen der Corona-Pandemie bereits mit einem grossen Werbeverlust abschloss und CHF 542'576.- hinter 2019 – dem Jahr vor der Corona-Pandemie lag. Die Gegengeschäfte betreffen übrigens primär Vereinbarungen mit den regionalen Medien über Radiospots, TV-Spots und Zeitungsinserate, welche zu üblichen Preisen gegenseitig verrechnet werden.

Beim Programm-, Waren- und Dienstleistungsaufwand konnten dank den Sparmassnahmen aufgrund der Corona-Pandemie CHF 9'325.- gespart werden.

Beim Personalaufwand resultiert eine Besserstellung von 48'597.- gegenüber dem Vorjahr. Wegen der Corona-Pandemie und somit dem Einbruch der Werbeeinnahmen musste Radio Berner Oberland Kurzarbeit einführen und konnte somit von der Kurzarbeitsentschädigung profitieren.

Der „Sonstige Betriebsaufwand“ ist CHF 304'517.- besser als im Vorjahr.

Der gesamte Betriebsaufwand beträgt CHF 4.3 Mio (Vorjahr CHF 4.6 Mio). Die Teilaufwände bzw. die Anteile an den Betriebskosten stellen sich wie folgt dar:

Programmkosten einschliesslich Redaktion	43%
Technischer Unterhalt und IT für Signalführung und Verbreitung	8%
Technischer Unterhalt und IT für Studios und Büros	11%
Aufwand Werbeverkauf	24%
Verwaltungsaufwand	14%

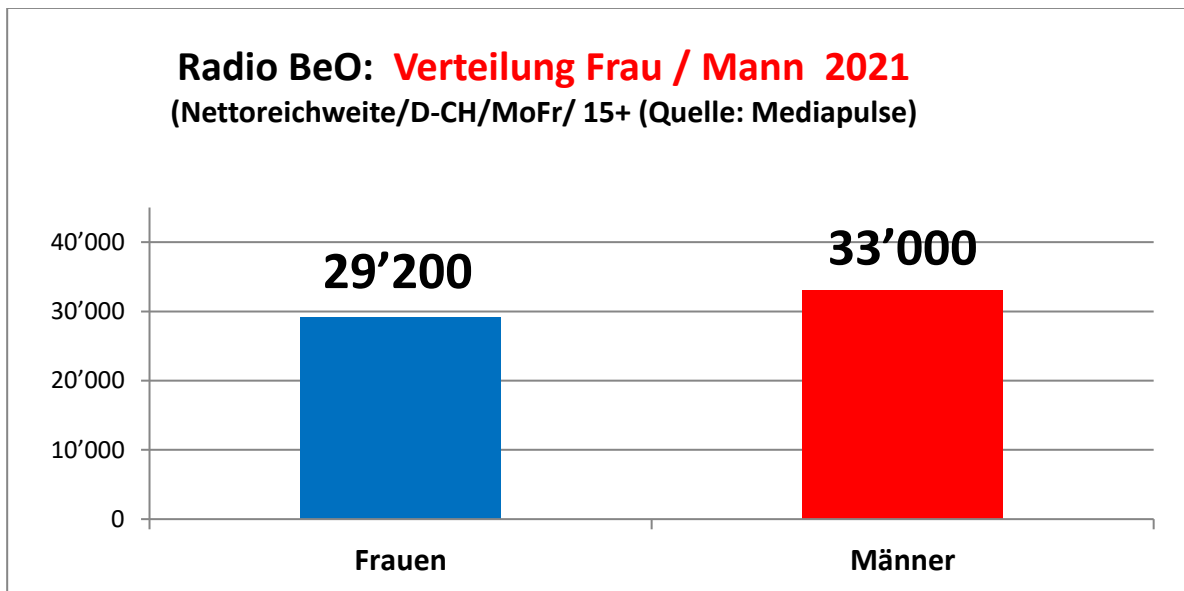
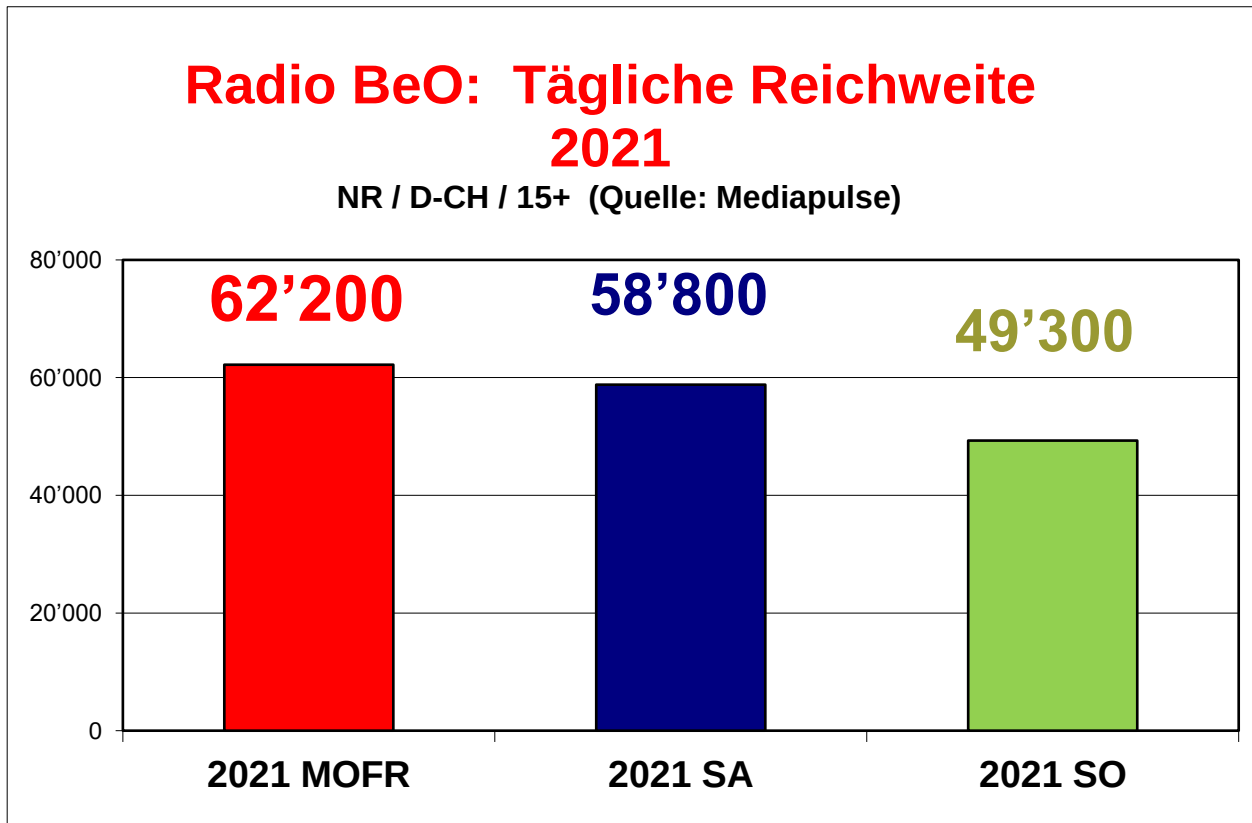
In der Jahresrechnung 2021 wurden CHF 39'986.- an Rückstellungen und Planungskosten für das «Projekt Studio Thun» verbucht.

In der Berichtsperiode wurden wegen des Sparprogrammes Investitionen von lediglich 18'561.- getätigt. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgten nach den kaufmännischen Vorgaben und betrugen CHF 80'040.-. Ebenfalls 2021 erfolgten im Anlagebuch Devestitionen von CHF 907'797.- für Anlagenteile aus Studiohardware und Sendeanlagen, die in der Zwischenzeit bereits vollständig abgeschrieben und verschrottet wurden.

Manuel Honegger, Leiter Finanzen/Buchhaltung

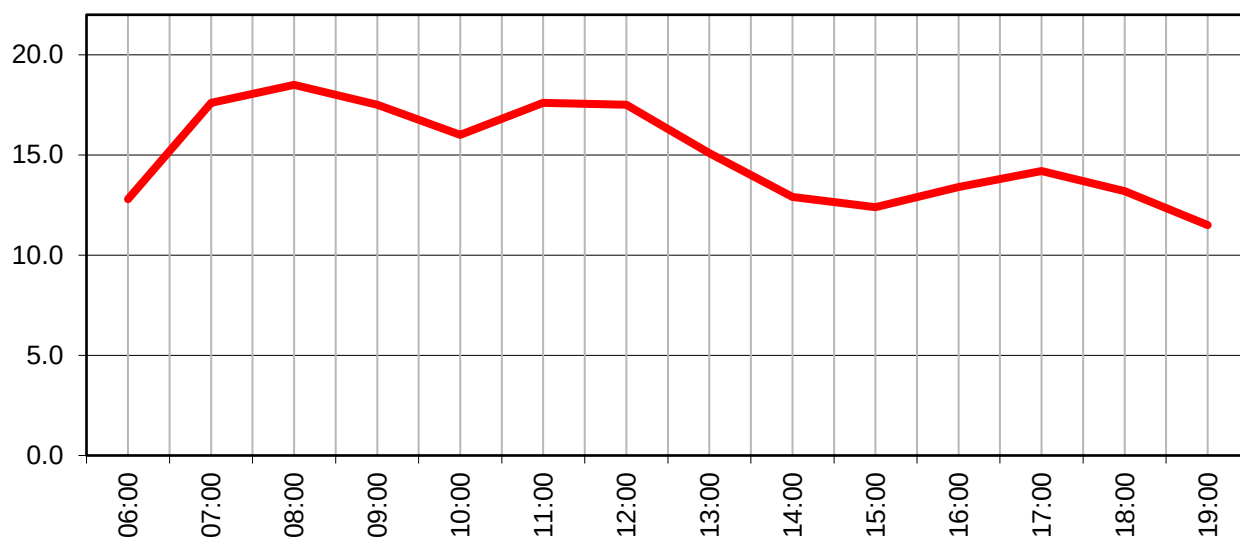
4. Redaktions- und Programmrückblick

Hörerdaten

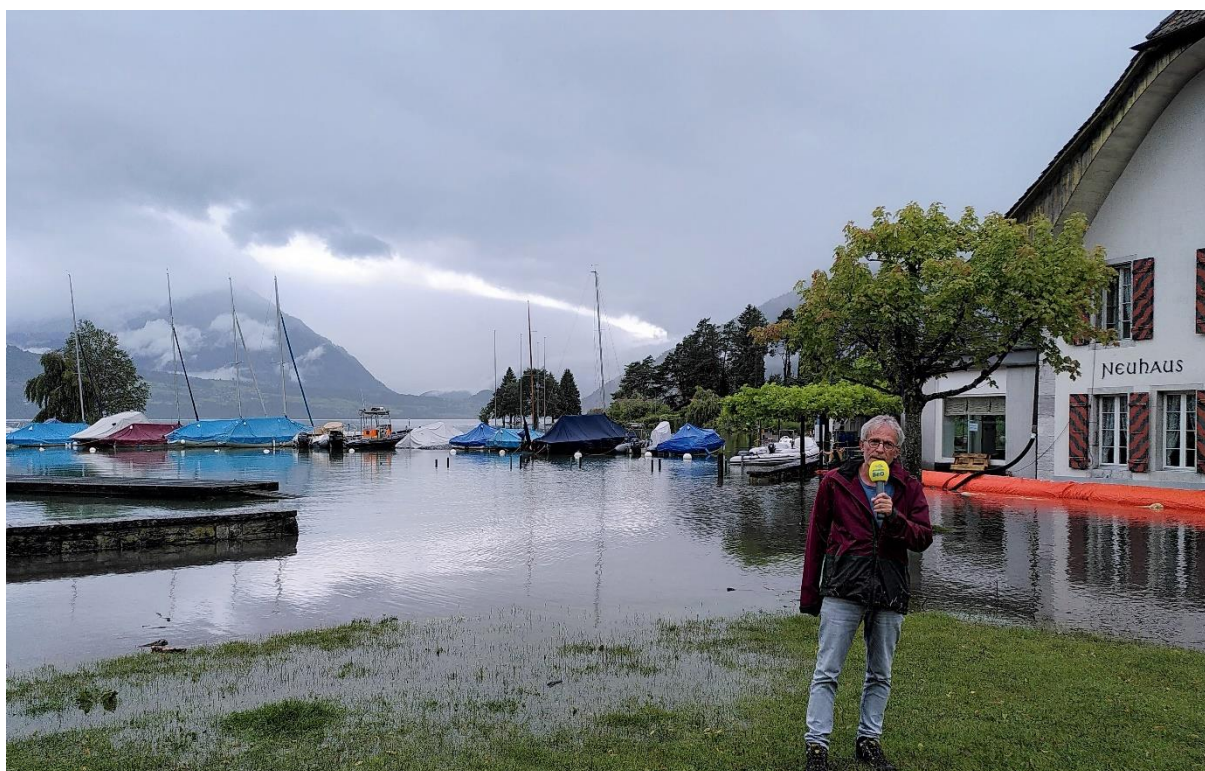


Tagesverlauf Radio BeO 2021

Nettoreichweite MO-FR / D-CH / 15+ (Quelle: Mediapulse)



Rückblick Abteilung Redaktion und Information



Hochwasser: Im Juli 2021 berichtet Radio BeO täglich – anfänglich praktisch durchgehend – von der Hochwassersituation im Sendegebiet. In Thun und am Brienzer- und Thunerseeufer waren die Reporter vor Ort.

Bild: Chefredaktor Adrian Durtschi bei einer Live-Reportage am überlaufenen Ufer des Thunersees im Neuhaus.

Corona-Pandemie fordert die Mitarbeitenden

Nach einem schwierigen 2020 war auch das abgelaufene Jahr zeitweise eine Achterbahnfahrt. Gestartet wurde 2021 wegen der Covid19-Pandemie mit einem 2. Lockdown. Die damit verbundene Maskenpflicht am Arbeitsplatz oder die Homeoffice-Pflicht veränderte – wenn auch nicht mehr neu - die Arbeitsweise. Es wurde nicht mehr in gemeinsamen Räumen gearbeitet. Das Redaktionspersonal verteilte sich auf verschiedene Büros und gar andere Standorte (Homeoffice). Der logistische Aufwand war deutlich höher als sonst - doch es funktionierte: Recherchiert wurden die Geschichten vielfach von daheim. Koordiniert und Absprachen getroffen wurden am Telefon, mit dem Internet und über Videokonferenzen.

Fakt ist, dass die Recherchearbeiten während der Corona-Zeit aufwendiger sind, da man nicht ohne Weiteres vor Ort mit Menschen sprechen kann (Virtuelle Treffen oder Medienkonferenzen im Livestream). Und war man für die Berichterstattung vor Ort, galten auch hier die Schutzmassnahmen. Immerhin hatte sich die Coronasituation in der zweiten Jahreshälfte entspannt und somit auch die redaktionelle Arbeit etwas normalisiert.

Es muss festgehalten werden, dass während der Covid19-Pandemie mehr journalistischer Aufwand entstand, um den erhöhten Informationsbedürfnissen nachzukommen und generell den redaktionellen Standard halten zu können.

Service public régional – Grossereignis Hochwasser

Selbstverständlich war auch im zweiten Pandemiejahr regelmässig die Covid19-Pandemie ein Thema. Mehr, es war ein Schwergewichts-Thema. Neben den laufenden Entscheidungen und Informationen auf Bundesebene musste jeweils über die Umsetzung im Kanton Bern berichtet werden. Im Service-Public-Régional-Angebot wurde u.a. von den Spitälern in Interlaken, Frutigen und Thun berichtet, von Gewerbetreibenden und von diversen Altersheimen oder Schulen aus dem BeO-Land. Aber auch Themenbereiche, die nicht mit der Corona-Pandemie im Zusammenhang standen, mussten «transportiert» werden. Unternehmen, Vereine, Verbände und auch Gemeinden hielten ihre Versammlungen teils schriftlich oder online ab. Damit erhielt die journalistische Aufbereitung und die anschliessende öffentliche Verbreitung einen zusätzlichen Stellenwert.

Ein Grossereignis – welches im Sendegebiet glücklicherweise keine verheerenden Folgen hatte – war das Hochwasser im Juli 2021. Während vierzehn Tagen berichtete die BeO-Redaktion täglich. Mit über 120'000 Hörerinnen und Hörer waren es im vergangenen Jahr die Tage mit den meisten Menschen, welche Radio BeO gehört haben. Fast doppelt so viele wie an normalen Tagen.



Das Informationsbedürfnis in der Bevölkerung nimmt bei einem Ereignis an den ersten drei Tagen rasant zu. Entsprechend sind schnelle Informationen am Radio wichtig.

«Impfdurchbruch» und «Starkregen» - Wörter des Jahres 2021

Die Wörter des Jahres 2021 sagen, was die Menschen im vergangenen Jahr bewegt hat. Entsprechend standen diese beiden Themen auch in der BeO-Redaktion im Fokus des abgelaufenen Jahres. Intensiv war die Hochwasser-Berichterstattung im Juli. Da es sich um ein flächendeckendes Ereignis handelte, waren die BeO-Reporter*innen gleichzeitig an verschiedenen Orten im Einsatz und die ganze Kommunikation musste entsprechend koordiniert werden.



BeO-Reporterin Carmen Hess beim Aarequai in der Thuner Innenstadt, umgeben von Wassersperren.



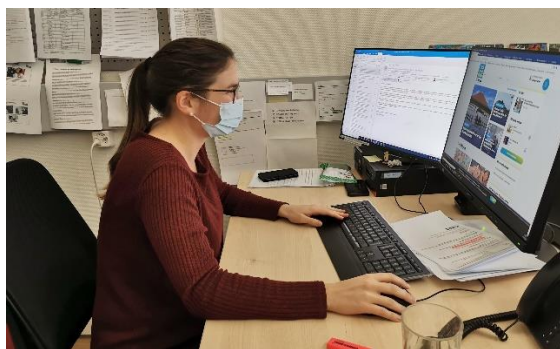
BeO-Reporter Oliver Grunder in Unterseen (Gebiet Neuhaus) im Liveinterview mit dem Feuerwehrkommandanten.

Überhaupt standen auch 2021 die regionalen Nachrichten im Fokus der Berichterstattung, also News aus dem BeO-Land. Über viele kleinere und grössere Ereignisse hat Radio BeO im vergangenen Jahr berichtet. Ein paar Beispiele:

- *Anfang Juli 2021 verloren 20 Bewohner im Dorfzentrum von Zweisimmen bei einem Grossrand ihr Dach über dem Kopf.*
- *Am Wirtschaftstreffen in Interlaken, dem Swiss Economic Forum waren u.a. Vorträge von Bundesrätin Karin Keller-Sutter oder dem ehemaligen US-Vizepräsidenten Mike Pence zu hören.*
- *18'000 Menschen, alle geimpft, getestet oder genesen besuchten im September 2021 das Seaside Festival in Spiez.*
- *Thun erhält mit Simone Tschopp eine neue Regierungsstatthalterin; sie ersetzt Marc Fritschi. Steffisburg (Reto Jakob, SVP), Matten (Lisa Randazzo Anneler, SP), Oberdiessbach (Bettina Gerber, SVP) und Bönigen (Ueli Michel, Dorfforum) erhielten neue Gemeindepräsidien.*
- *In Thun wird Katharina Ali-Oesch (SP) als Nachfolgerin von Roman Gimmel (SVP) in den Gemeinderat gewählt. Damit hat Thun eine rot/grüne Regierungsmehrheit.*
- *Die Lauberhornrennen in Wengen finden im Januar 2021 nicht statt, sind wegen Corona abgesagt.*
- *Der ehemalige Fussballprofi und Sportchef Andres Gerber wird neuer Präsident beim FC Thun.*
- *Und.... es gäbe noch viele, viele Themen, die in der Regionalberichterstattung abgehandelt worden sind. Neben der Regionalberichterstattung vervollständigten nationale und internationale Meldungen die Berichterstattung.*



Im Fussballstadion des FC Thun war das Tragen einer Schutzmaske für Medien-schaffende lange Zeit obligatorisch.



Auch im Radiostudio galt für längere Zeit eine Maskenpflicht. So auch im Redaktionsbüro (im Bild: Redaktorin Michelle Simon)

Service public régional mit über 7'000 Meldungen

Im Berichtsjahr 2021 wurden rund 3'000 Interviews für die BeO-Info-Ausgaben und über 7'000 regionale Meldungen (ohne Wiederholungen) produziert. Die Redaktion arbeitete von Montag bis Freitag von 05:00 bis 22:00 Uhr und auch an Wochenenden und Feiertagen mit etwas kürzeren Präsenzzeiten.

Dank effizienter und sorgfältiger Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in der Redaktion war es möglich, täglich aktuelle und relevante Informationen für die Hörer*innenschaft zur Verfügung zu stellen.

Die journalistischen Leistungen dürfen sich quantitativ und qualitativ im Vergleich mit der Konkurrenz sehen lassen. Informationen waren und sind ein wesentlicher Bestandteil im BeO-Radioprogramm. Verglichen mit anderen Privatradios in der Umgebung, ist Radio BeO mit einem Informationsanteil von 18 Prozent Spitzenreiter.

Vielseitige Berichterstattung aus der Region

Zu den Hauptsendezeiten verbreitete die Redaktion von Radio Berner Oberland halbstündlich regionale Nachrichten (zur halben Stunde ein Schwerpunktbeitrag –das BeO-Thema). Tagsüber erfolgte immer zur vollen Stunde ein aktualisiertes Nachrichtenbulletin. Thematisch vielfältig zusammengestellt - aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport.

Die Meldungen und die Beiträge stammten aus dem gesamten Sendegebiet. So ist es nachzulesen im Redaktionsstatut als Selbstverständnis für alle Redaktorinnen und Redaktoren von Radio BeO und so verlangt es auch die Sendekonzession, ausgestellt vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM).

Eines der Ziele von Radio BeO ist es, die verschiedenen Regionen, die Talschaften, Bergregionen, das Aaretal und die Agglomerationen Thun und Interlaken zu verbinden. Ein Teil dieser Aufgabe kommt in den regionalen BeO-Info-Ausgaben zum Ausdruck.

Fokus auf den Service public régional

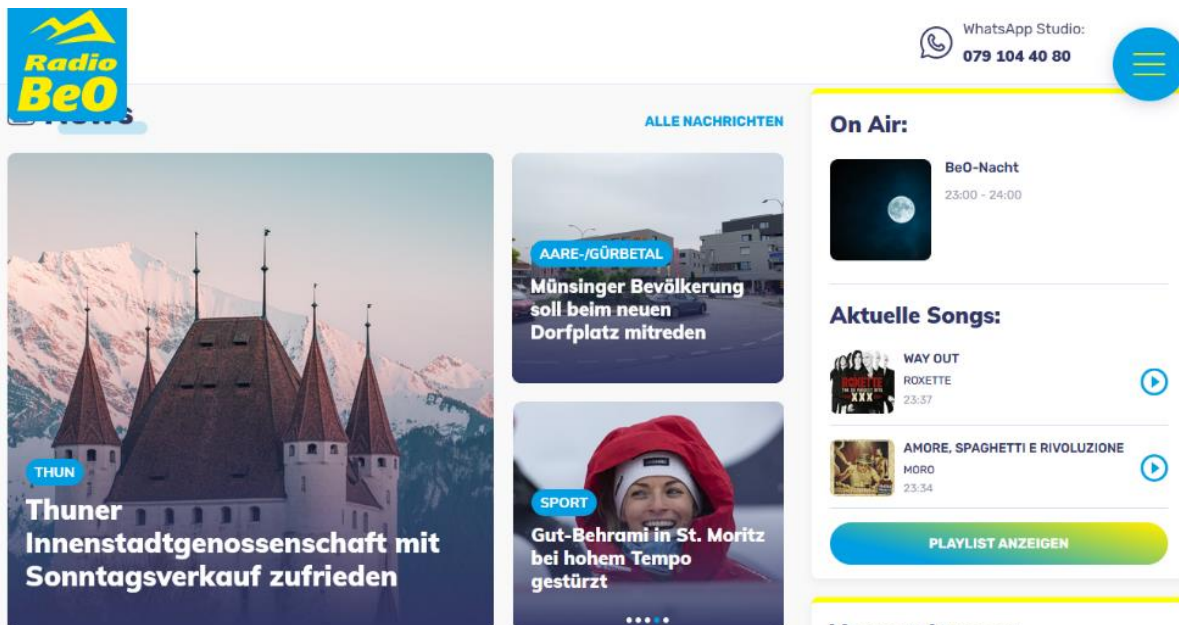
Die Redaktion von Radio Berner Oberland zeichnet sich unter dem Begriff des „Service Public Régional“ für verschiedene Informationssendungen verantwortlich:

- tägliche aktuelle/relevante Informationen für die Bevölkerung im BeO-Sendegebiet (BeO-Info) zur vollen Stunde (Halbstundentakt zu den Hauptsendezeiten)
- Informationen in ausserordentlichen Lagen und Krisensituationen
- Wahl- und Abstimmungsstudio (an Abstimmungs-Sonntagen)
- Strassenzustand (aktuelle Verkehrsmeldungen, Strasse und ÖV)
- Wetter (aktuelle Wettersituation und Wetterprognosen)
- Regelmässige Sonder-Serien zu regionalen Themen, BeO-Lifestyle
- Sportsendung am Sonntag (Rückblick auf das regionale Sportgeschehen vom Wochenende)
- Hintergrundsendungen zu aktuellen Themen
- Live-Berichterstattungen vor Ort aus dem ganzen Sendegebiet
- Diskussionssendungen und Reportagen zu regionalen relevanten Themen
- Diverse Sondersendungen zu aktuellen Themen aus dem Berner Oberland

Vervollständigt wird das Informationsangebot mit den nationalen/internationalen Nachrichten und den täglichen Sportnachrichten.

Digitale BeO-News aus der Region

Im Januar 2021 sind wir aus dem digitalen Dornröschenschlaf erwacht und starteten die neu überarbeitete BeO-App. Mehr Dienstleistungen, mehr Service, mehr Inhalte und mehr News. Die Newsberichterstattung im Onlinebereich wurde stark ausgebaut. Wer am Handy die verschiedenen Nachrichten-Apps aufruft, kann sich künftig auch mit aktuellen News von der BeO-App bedienen lassen. Diese Medienkonvergenz ist keine Konkurrenz zu den BeO-Nachrichten am Radio. Es ist eine Ergänzung, damit man an jedem Ort zu jeder Zeit die BeO-News konsumieren kann. Zum Lesen und zum Hören (Podcasts)!



Nachrichten aus dem In- und Ausland

Dank der Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Depechenagentur (SDA) ist es möglich, alle relevanten Meldungen des Weltgeschehens aktuell in einem redigierten Nachrichtenbulletin wiederzugeben. Um auch regelmässig Themen vertiefter zu vermitteln, stehen Radio BeO zwei Radiojournalisten im Bundeshaus zur Verfügung. Dazu gibt es einen Austausch von Beiträgen und Interviews innerhalb einiger Deutschschweizer Privatradios und selbstverständlich auch selber recherchierte Beiträge.

Sport und Kultur

Mit täglichen BeO-Sportbulletins am Morgen und am Abend entgeht der Hörerschaft nichts, was die Sportwelt bewegt. Am Sonntag in der Sendung „BeO-Sonntags-Magazin mit Sport“ wird jeweils ausführlich auf das regionale Sportgeschehen vom Wochenende eingegangen. Coronabedingt war die Liveberichterstattung im vergangenen Jahr leicht reduziert und beschränkte sich im sportlichen Bereich auf das Ski-Weltcuprennen in Adelboden, auserwählte Schwingfeste, sowie die Fussballspiele des FC Thun. Ein kleiner kultureller Farbtupfer im Programm ist der «BeO-Kulturträff». Musiker*innen, Kunstschaffende, Maler*innen, Buchautoren*innen, Museen, Theater und Veranstalter aus der Region erhalten eine Plattform.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung wird konsequent umgesetzt und das Redaktionsteam kennt die Prozessabläufe. Neben laufenden Rückmeldungen aus dem Tagesgeschäft erhalten alle Mitarbeitenden wöchentlich eine generelle Mitteilung, mit Rückmeldungen auf die vergangene Woche und einen Ausblick auf Anstehendes. Die Qualitätssicherung der verschiedenen Nachrichtenformate erfolgt auf den drei Ebenen Tagesredaktion (Abnahme der Nachrichtenformate vor dem Senden), Formatanalyse (Newsformate während einer ganzen Woche werden personenunabhängig geprüft) und Personal (persönliche Rückmeldungen und Qualifikationsgespräche).

Abschliessend sei erwähnt, dass Radio BeO auch im Jahr 2021 zur Förderung des beruflichen Nachwuchses beiträgt. Im vergangenen Jahr haben zwei Personen in der Redaktion eine Volontariatsstelle besetzt und neben den praktischen Radioarbeiten die «Berufsschule» am Medienausbildungszentrum (MAZ) in Luzern besucht.

Adrian Durtschi, Chefredaktor

Rückblick Programm

Das letzte Jahr war wiederum geprägt von der Corona-Situation. Dank den Erfahrungen und der Flexibilität aus dem Vorjahr waren die Abläufe im Homeoffice bekannt und die Programmpunkte je nach Situation schnell und flexibel adaptiert.

Die Pandemie zeigte, dass ein hohes Interesse am Service Public Régional besteht und der regionale Bezug resp. der "mediale Dorfplatz" extrem wichtig sind. Aus diesen Überlegungen lancierten wir die neue Rubrik «BeO-bi-de Lüt». Wir begleiteten zahlreiche Menschen aus dem Sendegebiet und gaben der Hörer*innenschaft jeweils um 07:45 & 16:45 einen live Einblick in den Alltag.

Hier die Übersicht:

Woche	Wer	Infos
Wo 1	Hans Pieren	Rennchef Weltcup Rennen Adelboden
Wo 2	Andreas Mühlheim	Geschäftsführer Lauberhorn Rennen
Wo 3	Evelyne Binsack	Extremsportlerin und Abenteurerin
Wo 4	Tara Mäder	Tierärztin, Tierarztpraxis Lindenmatte Frutigen
Wo 5	Daniel Sulzer	Direktor Tourismus Organisation Interlaken
Wo 6	Nils Hählen	Leiter Abteilung Naturgefahren Kanton Bern
Wo 7	Raphael Lanz	Thuner Stadtpräsident
Wo 8	Peter Michel	Pisten- und Rettungschef Hasliberg
Wo 9	Fredu (Alfred) Knöri	Leiter Hauswart-Team Bundeshaus
Wo 10	Debby Streun	Lastwagenchauffeuse
Wo 11	Jakob Schranz	Skihüttenbetreiber in Adelboden, Chüebodmi
Wo 12	Verena Schwander	Hebamme
Wo 13	Res Bühler	Materialwart und Einsatzleiter Feuerwehr Spiez
Wo 14	Anja von Allmen	Profi-Seglerin
Wo 15	Beat Zurbuchen	Revierförster Habkern/ Beatenberg
Wo 16	Daniela Bissig	Betreuerin Forschungsstation auf dem Jungfraujo
Wo 17	Daniel Bieri	Kaminfeger
Wo 18	Micha Rösti	Zimmermann bei Blatti Holzbau Oberwil
Wo 19	Peter Althaus	Projekt Cystische Fibrose > Begleitung Rad-Bergtour
Wo 20	Andres Gerber	FC Thun Präsident
Wo 21	Alina Wanzenried	FAGE Lernende
Wo 22	Beat Rütli	Velokurier Thun
Wo 23	Lukas Frei	Ranger in Habkern
Wo 24	Daniel Blaser	Chauffeur Kehrriechwagen Tiefbauamt Thun
Wo 25	Silvan Haldi	Bauer
Wo 26	Nicole Naue	Hüttenwartin SAC Trifthütte
Wo 27	Kurt Bühler	Schreiner aus Linden, wohnt jetzt in Norwegen

Wo 28	Monika Hari	Monika Hari aus Faulensee ist letzten Herbst mit ihrer Tochter Habiba (14 Jahre) wieder nach Ägypten ausgewandert.
Wo 29	Claudia Meyer,	Huskyfarm in Schweden, ursprünglich aus Thun
Wo 30	Cyntia Reinle	Unterseen, Olympionikin, Staffel, Sprint
Wo 31	Eva Riedwyl	Ursprünglich aus Oberhofen, Fotografin im Yukon, Kanada
Wo 32	Hansjürg Gafner	Fahrlehrer
Wo 33	Markus Flück	Schulleiter Holzbildhauerei Schule Brienz
Wo 34	Meret Huwiler	Tierpflegerin im Tierpark Dählhölzli
Wo 35	Jean Pierre von Gunten	Bademeister im Strämu Thun
Wo 36	Peter Brunner	Ofenmeister, Ziegelbrand im Ballenberg
Wo 37	Martin Hostettler	Bäcker bei Hoschibeck Allmendingen
Wo 38	Marvin Fürst	Rebmeister in Spiez
Wo 39	Rudolf Kunz	Wildhüter im Gebiet Niedersimmental Diemtigtal
Wo 40	Peter Hiltbrand	Pfarrer, Gsteigwiler
Wo 41	Daniel Deubelbeiss	Rettungssanitäter in Zweisimmen
Wo 42	Peter Gusset	Glockengiesser in der Glockengiesserei Gusset Uetendorf
Wo 43	Barbara Hug	Rollstuhlfahrerin, Spina Bifida, WAG Bewohnerin, Thun
Wo 44	Gerhard Engemann	Messeleiter Neuland, Geschäftsführer Thun-Expo
Wo 45	Kathrin Kilchenmann	Tätowiererin Thun
Wo 46	Zäppu Grossniklaus	Musiker, Musiklehrer, Unisono Steffisburg
Wo 47	Martin Hofer FMI	Rettungsdienstleiter Spitäler FMI
Wo 48	Petra Wohlwend	Sexologin und Sozialarbeiterin Thun
Wo 49	Denise Baumann	Atelier Herz und Hand, Töpferei Erlenbach
Wo 50	David Schweizer	Fotograf Thun
Wo 51	Ivan Urech	Bartender Thun
Wo 52	Mirka Cibik	Hoteldirektorin Huus Hotel Gstaad

Radio BeO bietet jedoch noch weitere Service Public Régional Dienstleistungen an:

- tägliche aktuelle Informationen für die Bevölkerung im BeO-Sendegebiet (BeO-Info) im BeO-Info stündlich und zu Prime Time halbstündlich
- Informationen in ausserordentlichen Lagen
- Sonderinfo-Serien (zum Beispiel Abstimmungen und Wahlen/ Corona-Situation)
- Kulturelle Sendungen
- Informationsdienstleistungen wie Strassenzustand, Verkehrsmeldungen, regionaler Wetterbericht etc.
- Organisation von kulturellen Anlässen wie BeO-Stubete, etc.
- Kirchensendungen und Predigten
- Hintergrundsendungen zu aktuellen Themen

- Livesendungen vor Ort aus dem ganzen Sendegebiet
- Livesendungen von grossen Ausstellungen im Sendegebiet
- Diverse Sondersendungen zu aktuellen Themen aus dem Berner Oberland

Dienstleistungen

Geschätzt werden auch weiterhin die unterschiedlichen Dienstleistungen von Radio BeO:

Das Interesse und das Bedürfnis an regionsbezogenem Wetterbericht sind bei der oberländischen Bevölkerung nach wie vor gross. Die detaillierte Wetterprognose für die einzelnen Talschaften und Gebiete wird sehr geschätzt.

Radio BeO arbeitete auch im 2021 mit der Firma Meteotest aus Bern zusammen und sendete im Tagesprogramm stündliche Wetterberichte inkl. ausführlichem Wettertalk um 7:07/ 12:07/ 17:07.

Zur Prime Zeit sendet Radio BeO die Wetterprognosen auch halbstündlich.

Mit einem aktuellen Veranstaltungskalender während des ganzen Jahres (sofern Corona dies ermöglichte) einem neu lancierten BeO-Expressmärkt, bei dem die Hörer*innenschaft Gegenstände, Möbel, Velo etc. online zum Verkauf stellen können und mit einem Kinoprogramm bot Radio BeO auch im vergangenen Jahr, neben vielen anderen Leistungen, einen wichtigen Service für die Hörer*innenschaft an.

Ein wichtiger Bestandteil des Programmes von Radio BeO bildet das Abendprogramm, das sich auch im vergangenen Jahr als Spartenprogramm bewährte. Das Abendprogramm wurde neben den Festangestellten auch durch Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltet.

Auch im vergangenen Jahr wurden verschiedene bewährte Dienstleistungsgefässe im Programm von Radio BeO angeboten:

- | | |
|-------------------------|---|
| • BeO-Verkehrsmeldungen | Aktualisierte Meldungen über Verkehrsbehinderungen und den Zustand der Strassen im Sendegebiet |
| • BeO-Bsuech | Besuch bei Anlässen und Ereignissen im Sendegebiet |
| • BeO-Kinoprogramm | Auskunft über das aktuelle Filmangebot im Berner Oberland mit Hintergrundinformationen zu den Filmneuheiten |
| • BeO-Veranstaltungen | Veranstaltungskalender der gemeldeten Veranstaltungen im Berner Oberland |
| • BeO-Expressmärkt | Kleininserate für Hörerinnen und Hörer |
| • BeO-Kulturträff | Kulturbeiträge |
| • BeO-Energie-Tipp | Tipps rundum das Thema Energie |

Dies ein paar Beispiele der verschiedenen Dienstleistungsgefässe, die Radio BeO im vergangenen Jahr angeboten hat.

Programmraster

Nach wie vor bestimmt das Tagesprogramm von morgens 05:30 bis abends 19:00 den wichtigsten Teil des Gesamtprogramms von Radio BeO.

Dieses Tagesprogramm betrifft die Wochentage von Montag bis Freitag; am Samstag wie auch am Sonntag wird dieser Gesamtraster durch verschiedene Sondergefässe ergänzt.

Mit der Unterteilung in einen Morgenteil (05:30 – 09:00), einen Mittagsteil (10:00 – 14:00) und in einen Vorabendteil (16:00 – 19:00) hat der Tagesablauf auf Radio BeO eine klare Struktur.

In allen Teilen hat die Information – insbesondere die regionale Information - den grössten Stellenwert; daneben werden Dienstleistungen und ein breit abgestützter, vor allem auch auf die Schweizer Musik abgestimmter, Musikmix angeboten.

Zwischen diesen drei Hauptblöcken sendet Radio BeO das seit Jahren beliebte BeO-Hit-Music-Special und ab 19:00 das Abendprogramm bis 22:00.

Im Abendprogramm wurde im 2021 der BeO-Schlager vom Dienstag (19:00-20:00) auf den Samstagabend verschoben. Am Dienstag sendete Radio BeO eine Stunde lang den BeO-Hit-Music-Special. Am Samstag war der Schlagerabend neu von 20:00 bis 22:00 moderiert. Auch eine Änderung gab es am Donnerstagabend: Radio BeO sendete ab 19:00 den BeO-Hit-Music-Special d.h. eine reine Musiksending ohne Moderation. Zudem wurde das BeO-Wuko vom Freitagabend 19:00 bis 20:00 auf den Samstag von 18:00 bis 19:00 verschoben. Am Freitagabend spielte Radio BeO neu ab 19:00 einen stündigen BeO-Hit-Music-Special.

Die grösste Beliebtheit erfahren nach wie vor der Montag- und der Mittwohabend, bei denen bis 21h respektive 22h volkstümliche Musik gespielt wird.

Von 22:00 bis 05:30 sendet Radio BeO ein Nachtprogramm, das grundsätzlich vom Musik-Computer gesteuert wird. Dieses Programm wird nachfolgenden Kriterien zusammengestellt:

- 22:00 – 00:15 Soft Music / Pop Rock Soul
- 00:15 – 04:45 Klassische Musik
- 04:45 – 05:55 Volkstümliche Musik aus der Schweiz

Unterbrochen wird dieses Musikprogramm durch je zwei Wiederholungen stündiger Wortsendungen aus dem bestehenden Programm (01:00 bis 03:00).

Zudem wird das Nachtprogramm am Samstag und am Sonntag verlängert und angepasst.

Wortsendungen / Spezialsendungen

Radio BeO hatte im vergangenen Jahr folgende Wortsendungen/Spezialsendungen im Programm:

- Volkst. BeO-Wunschbox	Montag	19:00 – 21:00	
- BeO-Jazz	1. Mo des Monates	21:00 – 22:00	
- BeO-Hit-Music	2. bis 5. Mo des Monates	21:00 – 22:00	
- BeO-Chilchestübli	Dienstag	20:00 – 21:00	Kirchensendung
- BeO-Kirchenfenster	Dienstag	21:00 – 22:00	Kirchensendung
- BeO-schön und gmüetlech	Mittwoch	19:00 – 22:00	
- BeO-Country	Freitag	20:00 – 22:00 (einmal im Monat nonstop Country ohne Moderation)	
- BeO-WuKo	Samstag	18:00 – 19:00	Songs zum Wünschen
- BeO-Schlager-Hits	Samstag	20:00 – 22:00	Ein bunter Mix aus der Schlagerwelt
- BeO-Strubelimutz	Sonntag	08:30 – 09:00	Kindersendung

- BeO-Gottesdienst	Sonntag	09:00 – 10:00 Predigten aus Oberländer Kirchen, davon waren an Feiertagen auch Gottesdienste live aus der jeweiligen Kirche
- BeO-Abe mit Sport	Sonntag	16:00 – 19:00 Resultate und Hintergrundberichte aus dem Sport
- BeO-Sunntig	Sonntag	20:00 – 21:00 Diskussion / Hintergrundsendung im Vorfeld von Wahlen und Abstimmungen/ einmal pro Monat Radio 60plus Sendung

Aus- und Weiterbildung in Redaktion und Programm 2021

Die Aus- und Weiterbildungen im 2021 fanden aufgrund der Corona-Situation und der Tatsache, dass Kontakte möglichst vermieden werden sollten, vorwiegend online statt.

Der Schwerpunkt lag vor allem bei den Interviewformen und den Gesprächen mit der Hörer*innenschaft. Ein Augenmerk wurde auf die Länge der Moderationen gelegt. Das Ziel war Inhalt in möglichst kurzer und verständlicher Form zu Texten und mögliche Floskeln zu vermeiden.

Zudem wurden die Inhalte und Fragestellungen in live Talks mit der Hörer*innenschaft analysiert und verbessert.

Etabliert haben sich die „Moderations-Tandem“, bei dem zwei Moderator*innen sich gegenseitig nach vorgegebenen Kriterien analysieren und Feedbacks geben. Das „Moderations-Tandem“ wurde von den Programmschaffenden als wichtig und hilfreich beurteilt.

Zusätzlich wurde noch ein Moderationsaustausch eingeführt. Dieser fand alle 2-3 Monate online statt und diente zum Austausch und der Besprechung von Unklarheiten innerhalb des Moderationsteams. Somit konnten trotz Homeoffice der Kontakt und der Austausch untereinander aufrechterhalten werden.

Die Moderations-Volontariatsstelle im Programmbereich ist nach wie vor sehr beliebt und stösst auf grosses Interesse. In diesem Jahr wurde das Volontariat von einer Person mit einem Pensum von 80% besetzt.

Aussenauftritte / Aktionen / Spezialsendungen 2021

Leider war Radio BeO im 2021 wegen der Pandemie nur an einer Ausstellung präsent. Alle anderen Ausstellungen im Sendegebiet wurden wegen der Corona-Situation abgesagt. Die Neuland Ausstellung anfangs November auf dem Thuner Expogelände war jedoch ein Erfolg und erfreute sich auch hohen Besucherzahlen.

Zu Besuch 2021 im Studio von Radio BeO

Aufgrund der Corona-Situation konnten wir im vergangenen Jahr weniger Gäste als gewöhnlich empfangen. Die Interviews mit den Musikerinnen und Musikern, Künstlerinnen und Künstlern, Sportlerinnen und Sportlern, Promis etc. wurden hauptsächlich per Telefon oder per Zoom durchgeführt. Aus diesem Grund besuchten uns im 2021 weniger Gäste als sonst im Radio BeO-Studio.

Tägliche und wöchentliche Quiz und Beiträge 2021

Auch im vergangenen Jahr hatte Radio Berner Oberland täglich mehrere Quiz und Beiträge durchgeführt. Neu war das "BeO-bi-de Lüt" mit einer live Einschaltung zu einer Person im Alltag um 07:45 und 16:45. Neu war auch das "BeO-Rush-Hour", bei dem es um ein Musik-Quiz ging und der monatliche "BeO-Familienstag" mit Familienausflüge zum Gewinnen.

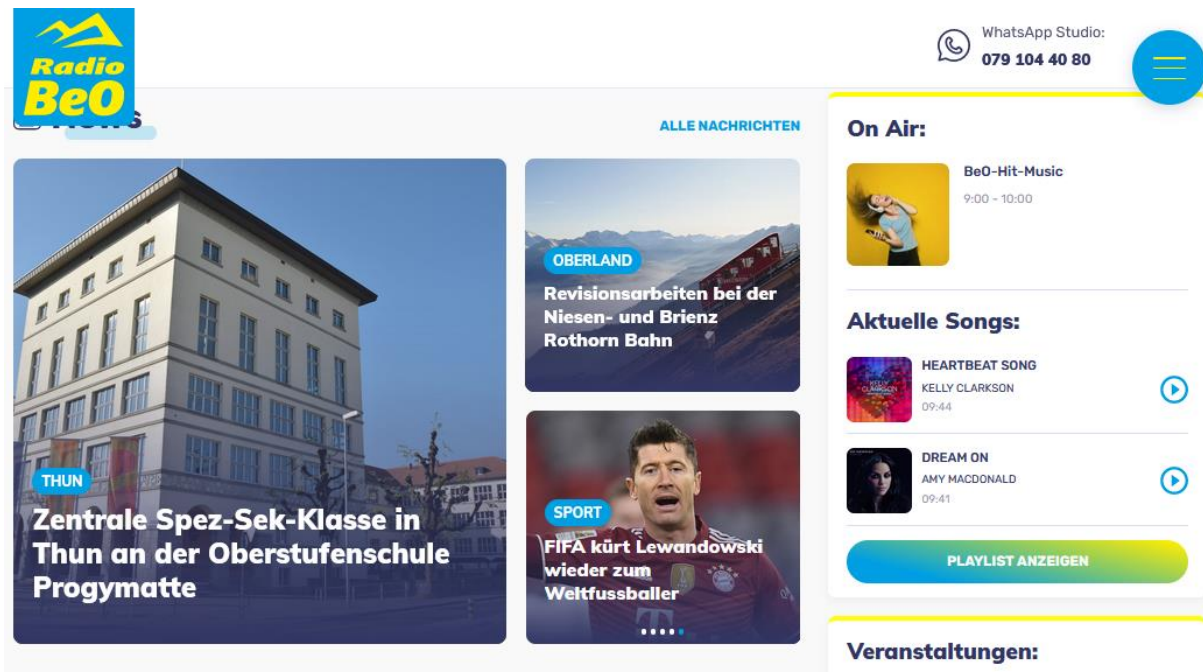
Tag	Zeit	Wettbewerb
MO-FR	06:45	BeO-Knacknuss
MO-FR	07:45	BeO-bi-de Lüt
MO-FR	08:15	BeO-Champion
SA	09:00	BeO-Land-Quiz
MO-FR	10:30	BeO-Ichoufs-Quiz
SA	11:15	Nachtessen
SA	11:30	Tourismusflash
MO-SO	12.15	BeO-Mittags-Quiz
MO-SO	12.45	Verschiedene Aktionen
MO-FR	16:15	BeO-Monats-Thema
SA	16:15	BeO-Dings-Da
MO-FR	16:45	BeO-bi-de Lüt
MO-FR	11:45	BeO-Album-Special
SA	17:15	BeO-Fotowettbewerb
MO-FR	17:15	BeO-Rush-Hour
MO-FR	18:15	BeO-Strassenquiz
FR	19:00	BeO-Musigpuff
SA	16:45	Kinoprogramm

Miriam Spychiger, Programmleiterin

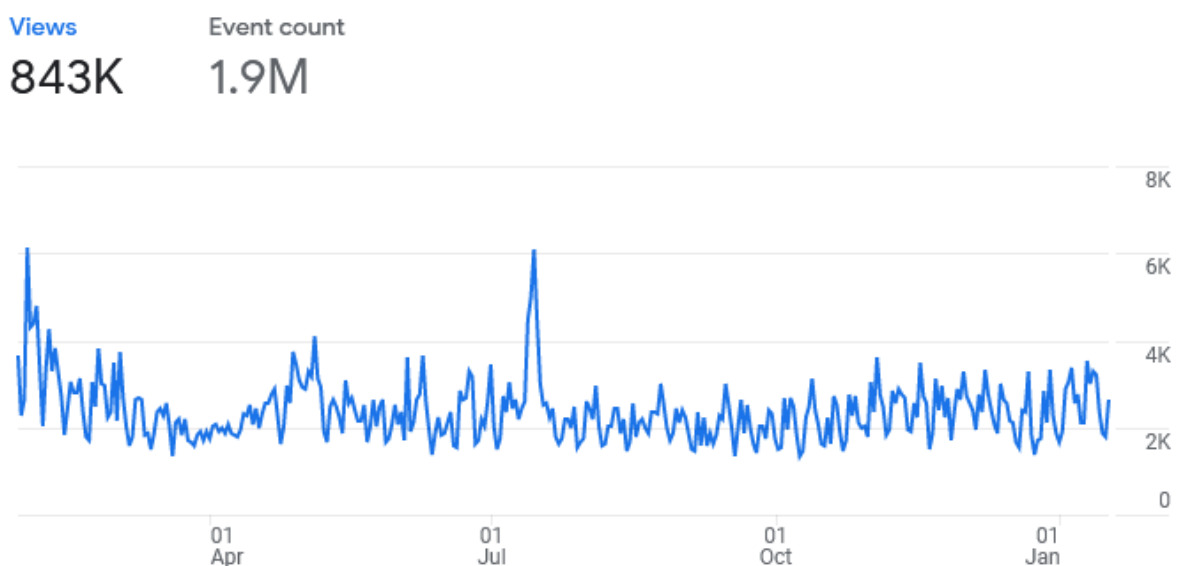
5. Technik

Neue Webseite, neue APPs, ein neues Aussenstudio und viele Bereinigungsarbeiten im Hintergrund

Ende Januar 2021 war es endlich soweit. Wir konnten die neue Webseite aktiv schalten. Kurze Zeit später, Anfang Februar 2021 sind die neuen APPs (iOS und Android) gefolgt. Durch das ganze Jahr haben wir laufend Anpassungen, Erweiterungen und Korrekturen vorgenommen. In der Zwischenzeit ist die neue Webseite mit all ihren Funktionen nicht mehr weg zu denken und wird rege genutzt. Was uns natürlich sehr freut.



Wir haben sehr viele Webseiten Benutzer*innen, welche sehr viele „Klicks“ generieren und wir sind stolz darauf in Kürze den 2 Millionsten Klick zu verzeichnen.



Auswertung der Webseiten Zugriffe vom 29.01.2021 – 17.01.2022

Neue APPs

Auch die neuen APPs (iOS und Android) sind sehr beliebt und die Benutzer*innenzahl steigt monatlich. Der integrierte Player ermöglicht es von überall, via APP, das Programm von Radio BeO zu hören und gleichzeitig hat man alle Informationen und Funktionen der Webseite auf seinem Handy dabei.



Neues Aussenstudio

Im November war es soweit. Das neue Aussenstudio hatte seinen ersten Einsatz an der "Neuland-Ausstellung" in Thun.

Auch das neue Aussenstudio wurde terminlich immer wieder nach hinten geschoben. Es hat nun aber seine erste Aussenaktion gut überstanden und wir sind daran, die Kinderkrankheiten zu beheben.

Nun hoffen wir, dass wir im neuen Jahr vermehrt Aussenaktionen machen können und so viele Emotionen zu den Hörerinnen und Hörern bringen können.



Bild: Das neue BeO-Aussenstudio, das dank grosser Unterstützung des BAKOM gebaut werden konnte

Bereinigungsarbeiten im Hintergrund

Das ganze Jahr hindurch hat Thomas Arm im Hintergrund viele Bereinigungs- und Optimierungsarbeiten ausgeführt. Diese Arbeiten waren schon sehr lange überfällig und haben sehr viel Zeit und Nerven in Anspruch genommen. Die komplexen Zusammenhänge und Verknüpfungen machen solche Arbeiten sehr schwierig und aus diesem Grund werden sie oft nach hinten verschoben. Dies wiederum verursacht dann Probleme an Orten, wo man es nicht erwarten würde.

Jeder überarbeitete und abgeschlossene Task macht den Betrieb stabiler und reduziert die Anfälligkeit auf Probleme.

Auch wurden wir wieder mit sehr vielen sicherheitstechnischen Themen konfrontiert, was jeweils sehr viele Sicherheitsupdates mit sich brachte. Auch hier ist der Zeitaufwand enorm.

All diese Arbeiten sind nicht wirklich sichtbar und somit für den Benutzer*in oft nicht nachvollziehbar.

Nichts desto trotz müssen sie zwingend ausgeführt werden, um einen stabilen Betrieb sicherzustellen.

Dank

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit in diesem erneut schwierigen Jahr. Auch das grosse Verständnis, welches wir von allen erfahren dürfen ist nicht selbstverständlich.

Wir freuen uns auf das neue Jahr und die weiterhin gute Zusammenarbeit im ganzen BeO Team.

Roger Schild, Leiter Technik

6. Gremien von Radio BeO (Stand Dezember 2021)

Radio Berner Oberland AG

Verwaltungsrat:

Daniel Schuler, Uttigen, Präsident
Matthias Günter, Bern
Heinz Suter, Konolfingen

Geschäftsleiter: Martin Muerner, Oberhofen

Mitglieder der

Geschäftsleitung: Adrian Durtschi, Faoug (Redaktion)
Raymond Häsler, Unterseen (Werbung)
Manuel Honegger, Oberhofen (Finanzen)
Roger Schild, Ringgenberg (Technik)
Miriam Spychiger, Thun (Programm)

Revisionsstelle: DieWirtschaftsprüfer.ch AG, Thun

Ombudsstelle: Dr. Oliver Sidler, Baarerstrasse 10, Postfach 7517, 6302 Zug
E-Mail: sidler@ombudsman-rtv-priv.ch
www.ombudsman-rtv-priv.ch

Adresse: Radio Berner Oberland AG / Geschäftsleitung
Aareckstrasse 6
Postfach 209
3800 Interlaken
033 888 88 10 / kontakt@radiobeo.ch

Vorstand:

Adrian Durtschi, Faoug (Präsident)
Ueli Egger, Hünibach (Beisitzer)
Peter Grossen, Frutigen (Beisitzer)
Manuel Honegger, Gunten (Kassier, Administration)
Martin Muerner, Oberhofen (Vizepräsident)
Léonie Müller, Saanen (Sekretärin)
Patric Perret, Hünibach (Beisitzer)

Rechnungsrevision: Margrit Stähli, Faulensee und Madeleine Amstutz, Sigriswil

7. Schlusswort

Mit dem Jahr 2021 geht ein weiteres schwieriges und ereignisvolles Jahr in der Geschichte von Radio BeO zu Ende.

Dank der Mithilfe von ganz vielen Menschen ist es gelungen, trotz der schweren Corona-Krise das Jahr 2021 der Radio Berner Oberland AG ohne grosse Schulden abzuschliessen. Dies verdient Dank und Respekt für alle, die dazu mitgeholfen haben.

Seit dem Sendestart im 1987 setzen sich ganz viele Menschen mit grossem Engagement ein, damit auch im Berner Oberland ein eigenes Privatradio ein Programm für die Bevölkerung senden kann.

Auf diese Weise ist gewährleistet, dass unsere wunderschöne Region ein eigenes Radioprogramm mit einem Service Public Régional erhält.

Dies ist mit viel Arbeit, Engagement und vor allem auch mit viel Herzblut für Radio BeO verbunden. Es ist deshalb ein genereller Dank angesagt:

Wir danken allen Menschen, vor allem allen Mitarbeitenden, die sich auch im vergangenen Geschäftsjahr in irgendeiner Art und Weise für das Wohl von Radio BeO eingesetzt haben, ganz herzlich.

Möge es gelingen, Radio BeO auch im kommenden Jahr erfolgreich zu behalten.

Daniel Schuler
Präsident des Verwaltungsrates

Martin Muerner
Geschäftsleiter